

Umweltschutzamt

Ausschuss für Umwelt und Verkehr
Öffentlich01.07.2014
TO Nr. 2

Hochwasserschutz im Landkreis

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 hat die CDU-Fraktion den Antrag gestellt:

„Wir beantragen einen Bericht über das Hochwasser im Filstal sowie über die Umsetzung der Schutzmaßnahmen (Stand Hochwasserschutz im Landkreis)“.

Die SPD-Fraktion hat den Antrag gestellt:

„In diesem Zusammenhang beantragen wir: Einen Bericht über das Hochwasser vom Juni 2013 und eine Darstellung des aktuellen Hochwasserschutzes und der projektierten Maßnahmen im Kreisgebiet.“

1. Bericht zum Hochwasser Mai/Juni 2013

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag, den 31.05.2013, setzten in Baden-Württemberg ergiebige Niederschläge ein. Diese hielten im Kreisgebiet bis Sonntagmorgen an. Im Oberlauf der Fils fiel in diesem Zeitraum ca. ein Achtel der sonst üblichen Jahresniederschlagssumme. Verstärkend wirkte sich auf das Abflussverhalten die sehr hohe Bodenfeuchte aus, da es schon im Vorfeld zu wiederholten Niederschlägen gekommen war. Bei den Abflüssen hielt eine doppelte Hochwasserspitze die Einsatzkräfte in Atem. Die erste Welle in der Nacht zum Samstag resultierte aus dem noch anschwellenden Hochwasser im Oberlauf der Fils, addiert mit dem rasch ansteigenden Pegel der Lauter. Die zweite Hochwasserspitze in der Nacht zum Sonntag ergab sich aus einem „überfüllten Karst“, welcher nun kein Wasser mehr aufnehmen konnte. In Wiesensteig wurde in der Nacht zum Sonntag beinahe ein Abfluss erreicht, welcher statistisch nur einmal in hundert Jahren erreicht wird (HQ 100). Am Pegel Plochingen/Fils und am Pegel Salach/ Fils lagen die beiden „doppelten Scheitel“ jeweils zwischen einem Abflusswert von HQ 20 bis knapp unter HQ 50.

Kreisweit waren an 280 Einsatzorten etwa 1.500 Einsatzkräfte mit dem Hochwasser beschäftigt. Der Schwerpunkt der Schäden lag im oberen Filstal; insbesondere die Orte Wiesensteig, Mühlhausen, Gosbach, Hausen und Bad Überkingen waren betroffen.

Bad Überkingen schätzt den Gesamtschaden (einschließlich der Ortsteile) auf ca. 3 Millionen Euro. Etwa 50.000 Sandsäcke wurden eingesetzt, davon ca. 37.000 in Bad Überkingen.

Ergänzende Berichte zum Hochwassergeschehen und zum Einsatz der Helfer werden in der Sitzung Herr Eberlein und Herr Kreisbrandmeister Prof. Dr. Reick geben.

2. Durchgeführte und vorgesehene Hochwasserschutzmaßnahmen im Landkreis Göppingen

Die in den letzten 10 Jahren abgeschlossenen Hochwasserschutzmaßnahmen sind in Anlage 1 dargestellt. Die Maßnahmen haben sich beim Hochwasser bewährt. Dort, wo in den Hochwasserschutz investiert wurde, waren keine Schäden zu verzeichnen. Vom Hochwasser am stärksten betroffen waren die Ortsteile von Bad-Überkingen und Wiesensteig. Hier wurden nach dem Hochwasser erste Sofortmaßnahmen durchgeführt. Planungsbüros arbeiten derzeit mit Hochdruck an möglichen weiteren Verbesserungen.

3. Hilfen für Hochwassergeschädigte

Soforthilfe des Landes für Privatpersonen

Die Landesregierung hat für die vom Hochwasser betroffenen privaten Haushalte im Land eine Soforthilfe von 2 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Mit den Mitteln sollte Privatpersonen die Möglichkeit gegeben werden, die ersten folgenreicheren Schäden des Hochwassers aufzufangen. Die Landeshilfe war gegenüber den Leistungen Dritter, insbesondere Versicherungen, subsidiär und bis 30.10.2013 befristet. Die Gewährung der Hilfe war an Vorgaben, u. a. Einkommensgrenzen gebunden. Die Auszahlung erfolgte durch das Landratsamt.

Im Landkreis Göppingen wurden insgesamt 22 Anträge auf Soforthilfe gestellt. Hiervon konnten 21 Anträge mit einer Förderung in Höhe von insgesamt 73.956,54 Euro bewilligt werden. Ein Antrag musste wegen Übersteigerung der Einkommensgrenze abgelehnt werden.

Aufbauhilfe von Bund und Ländern

Bund und Länder haben für die vom Hochwasser im Mai und Juni betroffenen Länder eine Aufbauhilfe bereit gestellt. Baden-Württemberg erhält aus diesen Mitteln einen Anteil von ca. 74 Millionen Euro. Nach Verabschiedung der hierfür notwendigen Ausführungsregelungen konnten die Geschädigten ihre Schäden bei den hierfür zuständigen Stellen anzeigen und Hilfen beantragen.

Das Landratsamt Göppingen ist dabei für die Hilfen an private Haushalte und Wohnungsunternehmen zuständig. Für alle anderen Antragsteller, wie z. B. Unternehmen, Angehörige freier Berufe, Forstwirtschaft, kulturelle Einrichtungen oder auch die Kommunen selbst ist das Regierungspräsidium Stuttgart die zuständige Bearbeitungsstelle.

Die Anträge auf Aufbauhilfe können bis 30.06.2015 eingereicht werden. Die Zuwendung erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses. Es werden Förderquoten festgelegt, wobei die Zuschusshöhe in den meisten Fällen bei 80 Prozent der förderfähigen Kosten liegt, in Härtefällen bei 100 Prozent. Einkommensgrenzen sind nicht vorgesehen. Empfangene Hilfen Dritter, insbesondere Versicherungsleistungen und erhaltene Soforthilfen (siehe Abschnitt Soforthilfen des Landes) werden angerechnet.

Bis heute sind beim Landratsamt zwölf Anträge von Privatpersonen auf Soforthilfe eingegangen. Davon sind vier Anträge mit einer Förderung von insgesamt 6.488,17 Euro bewilligt und ausgezahlt. Über drei Anträge privater Personen wurde bereits abschließend entschieden. Hierzu wurden Fördergelder in Höhe von 22.499,14 Euro vom Land angefordert. Die Bewilligung und Auszahlung erfolgt unmittelbar nach Zuweisung der Mittel. Über fünf Anträge konnte noch nicht abschließend entschieden werden.

EU-Solidaritätsfonds

Von Seiten der Europäischen Union wurde im März eine Finanzhilfe aus dem Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) zur Finanzierung von Nothilfemaßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden in der Bundesrepublik Deutschland ausgezahlt. An die betroffenen Länder fließt ein Anteil von 260 Millionen Euro. Der Anteil von Baden-Württemberg beträgt 1,1 Prozent. Über die Verwendung der Mittel wurde eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern unterzeichnet.

Die Mittel sollen der öffentlichen Hand für die Beseitigung der eigenen Schäden (Wiederherstellung von Straßen und Gewässern, Einsatzkosten, Aufräumarbeiten etc.) zur Verfügung gestellt werden. Bezüglich der Schäden hat das Innenministerium über das Landratsamt bereits mehrere Abfragen bei den betroffenen Kommunen vorgenommen. Insgesamt haben im Landkreis Göppingen 18 Kommunen und der Landkreis selbst zusammen eine Schadenssumme in Höhe von ca. 3,75 Millionen Euro gemeldet.

Die Mittel aus dem EUSF sind vorrangig vor der Aufbauhilfe von Bund und Ländern in Anspruch zu nehmen. Die Auszahlung der Mittel soll im Laufe des Sommers 2014 erfolgen.

III. Handlungsalternativen

keine

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

keine

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft des Wasserzustands und der Böden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

VI. Internetfreigabe

Freigegeben für die Veröffentlichung im Internet.

In den letzten 10 Jahren durchgeführte Hochwasserschutzmaßnahmen im Landkreis Göppingen			
Fertigstellung	Gemarkung (Maßnahmenträger)	Maßnahme	Gesamtinvestitionen ca. [€]
2004	Eislingen	Hochwasserschutz (HWS) Krumm Bauabschnitt (BA I)	2.000.000
2004	Hattenhofen	HWS am Butzbach	1.200.000
2004	Schlat	HWS Unterdorf am Böglesbach	250.000
2004	Eislingen	HWS und Renaturierung Schweinbach	190.000
2004	Süßen	HWS und Renat. Schweinbach BA I	100.000
2005	Eislingen (Maßnahmenträger Straßenbauverwaltung)	Hochwasserrückhaltebecken am Streichenbach im Zuge des B10 Ausbaus	400.000
2005	Ebersbach	Filddamm Firma Zinser BA II (BA I Fertigstellung 2001 Filddamm Ortslage - Kosten ca. 1.600.000 €)	80.000
2005	Reichenbach u.R.	Querdamm, Flutmulde Reichenbach	100.000
2006	Eislingen-Krummwälden	HWS Krumm BA II	800.000
2006	Gp-Holzheim	HWS mit Renaturierung am Weilerbach BA I	230.000
2006	Adelberg (Wasserverband Fils)	Sicherheitsüberprüfung Rückhaltebecken und Dauerstauabsenkung Herrenbachstausee	50.000
2007	Salach	HWS Schweinbach	150.000
2007	Ebersbach	Teilweise Öffnung mit Verbesserung des HWS am Ebersbach im Zuge des Rathauseserweiterung	360.000
2007	Süßen	Anlegung Auwald und Flutmulde Fils	100.000
2008	GP-Jebenhsn.	Flutmulde, HW-Mauer und neue Brücke Heimbach	460.000
2008	Rechberghausen	HWS Schinderbach/Marbach im Zuge der kleinen Gartenschau	1.800.000
2008	Ebersbach	Dammrückverlegung und Schaffung einer Zugänglichkeit (gefördert durch Region Stuttgart)	130.000
2008	Süßen	HWS/Renaturierung Baierbach	260.000
2008	Uhingen (Maßnahmenträger RP Stuttgart)	Gewässeraufweitung und Renaturierung Fils bei der Bleicherei	200.000
2008	Schlat	Hochwasserrückhaltebecken Böglesbach	560.000
2008	GP-Holzheim	HWS Weilerbach BA II	250.000
2009	GP-Faurndau (Maßnahmenträger Landkreis)	HWS Brunnenbach BA I - neue Brücke	570.000
2009	Kuchen	HWS Seetalbach und Pferchgraben	30.000
2009	Kuchen	HWS am Tegelberggraben	230.000
2010	Reichenbach u.R.	Hochwasserrückhaltebecken Manneriedbach	300.000
2010	Süßen	HWS am Schweinbach (BA II)	540.000
2011	GP-Faurndau (Maßnahmenträger Stadt GP)	HWS Brunnenbach BA II - Gewässeraufweitung und Damm	200.000
2011	Schlat	HWS Reichenbacher Straße/L 1218)	120.000
2011	Bad Ditzenbach	HWS an der Fils (BA I und II)	1.900.000
2011	Reichenbach u.R.	Hochwasserdamm Ringstraße	100.000
2012	Süßen	Hochwasserrückhaltebecken Grüneberger Straße	760.000
2012	Süßen	HWS Linsenwiesen	190.000
2012	Süßen	Renaturierung mit HWS Schweinbach	70.000
2014	Eislingen	Rückgewinnung von Retentionsflächen beidseits der Fils an der Gemarkungsgrenze zu GP (oh Baumarkt Hornbach)	150.000
2014	Göppingen	Uferaufweitung beim Christophsbad (Ökol. Ausbau, der als Nebeneffekt auch eine Wasserspiegelabsenkung bewirkt)	1.000.000
2014 (gepl.)	Ebersbach	Dammrückverlegung an der Fils und Schaffung einer Zugänglichkeit im Bereich Viehmarktweg BA 2	500.000
		Summe	16.330.000 €